

GRAFISCHES FORUM ZÜRICH GFZ INKJETFARBEN FÜR INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN

Am 25. August besuchte das GFZ im Rahmen seiner Veranstaltungen die Arcolor AG in Waldstatt im Appenzellerland. Arcolor entwickelt massgeschneiderte, wässrige Inkjetfarben für den Digitaldruck sowie unterschiedliche industrielle Anwendungen und entwickelte sich seit ihrer Gründung 1996 zum nach eigenen Angaben weltweiten Marktführer von Dekordruckfarben.

Text Beat Sägesser | Bilder Arcolor

Es ist ein B2B Business wobei 95% der Produktion exportiert wird. Der grösste Teil der Verarbeiter ist in China, wobei einige wenige Druckbetriebe die grössten Absatznehmer der Farben von Arcolor sind. Die Farben werden, wo immer möglich, aus organischen Pigmenten, Wasser und natürlichen Bindemitteln hergestellt. Die eingesetzten Pigmente werden aufgebrochen, mit Kasein umhüllt und als Konzentrate geliefert, die von den Kunden zum gewünschten Farbton abgemischt und mit Wasser zur druckfertigen Farbe verdünnt werden. Lacke und Hilfsmittel runden das Sortiment von Arcolor ab.

Das Hauptsegment sind die Farben für den Dekordruck. Hierbei wird Papier üblicherweise im Siebdruck bedruckt, imprägniert und anschliessend auf Holz oder Kunststoff aufgebracht. Die Endprodukte sind unter anderem Möbel, Laminat oder Abdeckungen. Arcolor hat hier einen Marktanteil von mehr als 40%. Die Dekordruckfarben werden in einer vollautomatischen Linie produziert. Bei der Herstellung ist die Metamerie besonders wichtig. So sollte bei einem Schaden beispielsweise der Küchenabdeckung die neue Türe ohne Farbunterschiede eingebaut werden können.



Das Firmengebäude von Arcolor in Waldstatt mit Labor, Produktion und dem Printtechnikum. Kaum vorstellbar, dass etwa 27 Mrd. Tropfen pro Sekunde auf einem Drucker von 2,2m Breite mit rund 425.000 Düsen auf das Papier gejetet werden. Das müssen die Farben leisten können.

Ein weiteres Segment ist der Verpackungsdruck. In diesem werden Wellpappen, Tapeten, Papierservietten, -beutel, Einkaufstaschen im Tiefdruck, Flexodruck oder Siebdruck bedruckt. Der industrielle Inkjetdruck ist ein weiteres Segment. Dabei werden zum Beispiel Keramikplatten vor dem Brennen bedruckt. Digitaldruckfarben werden spezifisch für Druckköpfe von Epson, Fuji Samba, Kyocera, Ricoh, Xaar und Xerox entwickelt. Die Farben werden im industriellen Bereich des Dekor- und Verpackungsdrucks eingesetzt.

Bei den Zertifizierungen (9001, 14001, 45001) und bei der vollständigen CO₂-Kompensation ist der innovative Kern des Unternehmens erkennbar. Ein Grossteil



der Mitarbeiter arbeitet in Forschung + Entwicklung, um die Druckfarben weiterzuentwickeln und um neue Geschäftsfelder zu



erschliessen. Dabei werden die Druckfarben mit eigenen Drucksystemen getestet. Arcolor ist eine kleine, aber feine Produktionsfirma in einem speziellen Segment, bekennt Geschäftsführer JÖRG MÜLLER beim Rundgang durch das Werk und den Produktionsprozess. Die interessanten Ausführungen und die spannende Führung war beeindruckend und stiess auf reges Interesse. Bei einem Apéro wurde anschliessend über das Gesehene weiter diskutiert.

